

Taschentuch-Alarm: Literatur zum Weinen , zum Lachen schön!

Die 30-jährige Suzanne wohnt in einer kleinen Wohnung über den Dächern von Paris. Sie lebt sehr zurückgezogen - und nur für den Tanz wie ihre Mutter, die einst die berühmte Königin des Tangos war, bis sie bei einem Brand ums Leben kam und Suzanne allein zurückließ. Wenn sie keinen Tangounterricht gibt, besucht Suzanne jeden Tag einen alten Freund ihrer Mutter, der ihr von früher, von Leidenschaft, tanzenden Paaren und der Magie der Musik erzählt. Nur Diego kann ihr helfen, die Puzzleteile ihrer Erinnerungen zu einem Gesamtbild zusammenzusetzen. Das sind die einzigen glücklichen Momente in ihrem Leben. Ein Mann fehlt in ihrem Leben. Sich voll und ganz auf einen Partner verlassen - dazu ist Suzanne nicht fähig. Zu oft wurde sie verletzt.

Dann wird sie eines Tages von einem Mann angerempelt, der gerade zu fliehen scheint - und ihr den Boden unter den Füßen raubt. Es ist Yan, seines Zeichens Dieb und leidenschaftlicher Tänzer. Suzannes Gedanken kreisen die ganze Zeit um Yan. Die Abende mit ihrer Freundin Nina werden für sie sogar zur Qual, weil sie in diesen Stunden nicht mit Yan zusammen sein kann. Die Nächte verbringt das Paar in seliger Zweisamkeit. Für Suzanne wird aus der Zufallsbekanntschaft schon bald, viel schneller als gut für sie ist, Liebe. Yan hingegen sieht in ihr nur eine Gelegenheit für Spaß zu sehen. Suzanne droht schlimmer Liebeskummer, sollte sie nicht endlich kämpfen für ihr Glück. Zuerst muss sie sich aber einer anderen Wahrheit stellen, nämlich der über den Tod ihrer Mutter ...

Amüsante Unterhaltung mit Happy-End-Garantie - Akli Tadjer schreibt mit so großen Emotionen wie nur wenige andere seiner Zunft. Seine Romane wirken wie ein Antidepressivum. Diese vertreiben jegliche (Alltags-)Sorgen und außerdem die größte Laus von der Leber. "Wenn unsere Träume Tango tanzen" ist ein Lesegeschenk. Nach nur wenigen Sätzen fühlt man sich ganz schwindelig, geradezu berauscht von den Worten des französischen Autors. Hier tanzen die Glückshormone im Bauch einen feurigen, leidenschaftlichen Tango. Einfach zum Niederknien, sogar zum Verlieben gut geschrieben! Tadjer rührt zu Tränen und er bringt uns zum Lächeln. Nach dem letzten Satz fühlt man sich so schwindelig, so trunken wie nach mehreren Gläsern Champagner auf ex.

Die Geschichten aus Akli Tadjers Feder machen unfassbar schönen Lesespaß. Ab der ersten Seite von "Wenn unsere Träume Tango tanzen" vollführt jedes Frauen-, und ebenso Männerherz einen Freudenhüpfer nach dem anderen. So viel Lesebegeisterung und noch mehr -glück empfindet man sonst nur noch während der Lektüre der Bücher von Karine Lambert. Seufz!

Susann Fleischer 07.08.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info